

Emscher-Park-Radweg (EPR)

Der Regionalverband Ruhr plant in Bochum den bestehenden Emscher Park Radweg (EPR) von der Amtmann-Ibing-Straße im Nordosten in Gerthe zur Sechs-Brüder-Straße im Südwesten in Hordel zu sanieren und zu optimieren. Insgesamt ist die Strecke ca. 12,5 km lang (s. Anlage).

Dabei werden überwiegend bereits bestehende, meist wassergebundene Fuß-Radwegestrecken mit einer neuen Asphaltdecke versehen (Länge ca. 10 km). Die Wegebreite beträgt 3,50 m, in Ausnahmefällen wird der Weg entsprechend der äußeren Gegebenheiten schmaler.

Die Wegeführung durchläuft u.a. mehrere öffentliche Parkanlagen. Darüber hinaus schließt die vorgesehene Streckenführung wichtige Siedlungsbereiche an den EPR an. Z.T. nutzt die Streckenführung auch bestehende öffentliche Straßenabschnitte (ca. 2,5 km), diese bleiben unangetastet.

Lediglich im Bereich der Dietrich-Benking-Straße werden 2 kurze Wegestrecken im Industriegebiet auf der dafür bereits freigehaltenen Schottertrasse der ehemaligen Bahnlinie neu angelegt und mit einer neuen Rampe zur „In der Grume“ geführt. Hier ist ein Höhenunterschied von ca. 6 m zu überbrücken.

Eine genehmigte Entwurfsplanung sowie ein ökologischer Fachbeitrag und eine Artenschutzprüfung Stufe 1 wurden bereits erstellt und sind Grundlagen für die weiteren Planungen.

Das Vorhaben durchläuft Landschaftsschutzgebiete. Eine Befreiung nach § 67 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten des Landschaftsplanes Bochum West und Bochum Mitte-Ost wurde bereits erteilt. Der Naturschutzbeirat hat der Erteilung der Befreiung in der Sitzung vom 13. September 2016 nicht widersprochen.

Die Verwaltung sieht eine Beleuchtung der Radwegetrasse vor. Da der RVR diese nicht übernehmen wird und diese auch nicht Gegenstand der erteilten Befreiung durch die Untere Naturschutzbehörde war, wird die weitere Vorgehensweise derzeit noch verwaltungsintern abgestimmt. Die Beleuchtung ist mit zusätzlichen Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden; auch muss die Finanzierung von Planung, Bau und Unterhaltung geprüft und der zeitliche Ablauf abgestimmt werden.

Als erster Bauabschnitt soll nun der nordöstliche Abschnitt in Bochum Gerthe von der Amtmann-Ibing-Straße bis zum Castroper Hellweg asphaltiert und optimiert werden. Die Vergabe der entsprechenden Bauleistungen soll in 2018 erfolgen.

Verfasser/in: Laura Alberding, Niko Bias

Fachbereich: Umwelt- und Grünflächenamt

(Mitteilung an die Bezirksvertretungen Bochum-Mitte und Bochum-Nord, sowie den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde im November/Dezember 2018)